



# Zukunftscampus Fürstenwalde // Die Aufbauschule

Transferworkshop 13./14.10.2022  
*Dokumentation und Ergebnisse*



# Hintergrund und Zielsetzung

Die Hochschulpräsenzstelle Fürstenwalde und das Regional Foresightteam des Innovation Hub 13 Projektes der TH Wildau haben sich im Sommer 2022 gemeinsam mit der IGP AG und Fach&Werk Projektentwicklung GmbH entschlossen, einen Workshop zur Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde zu konzipieren und durchzuführen.

In dessen Mittelpunkt sollte die Entwicklung von Zukunftsbildern möglicher Nutzungen stehen, basierend auf der Methode der Szenarioanalyse. Es galt, möglichst unterschiedliche Akteursperspektiven aus der Region einzufangen und zusammenzubringen. Die Teilnehmendenschaft des Workshops setzte sich dementsprechend fachlich-interdisziplinär aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.

Eine fachliche Grundlage für den Workshop bildeten die Ergebnisse der städtebaulichen Machbarkeitsstudie für die Quartiersentwicklung Stadteingang West – Campus Aufbauschule.



# Teilnehmer\*innen

Lisa Marrold-Schwember

Franziska Schwarz

Mandy Garnitz

Anna Mieth

Wolf-Dieter Erdmann

Markus Lahr

Christfried Tschepe

Sebastian Kahlisch

Annika Bischof

Stephan Wende

Christian Klingelstein

Vivienne Feiler

Charlie Becker

Wolfram Seyfert

Frank Hartmann

Katrin Hüther-Kay



Hochschul-  
Zugang



Visualisiert  
den Workshop



Samaritanaustreten  
Stake



Entwicklerin



Partnerin



Zukunftsbis-  
enthusiast



STADT  
PLANNER



Arbeits-  
platz



Ideen-  
beschleuniger



Hochschul-  
repräsentantin



Arbeits-  
platz



Arbeits-  
platz



ARCHITEKT



POTENZIAL-  
(ER)FINDER

# Methodischer Überblick

Tag 1



Tag 2

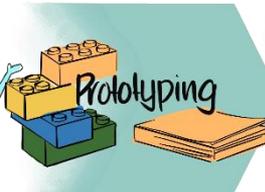


Illustration: Franziska Schwarz

Grundlage des Workshop war die Methodik der Szenarioanalyse. Herausforderung war es, alle zehn Arbeitsschritte innerhalb von zwei Workshop-Tagen mit einer interdisziplinären Gruppe aus regionalen Akteuren durchzuführen. Ein Vorteil bestand darin, dass mit der Erarbeitung von Zukunftsbildern zur Entwicklung des Areals der Aufbauschule eine klare Zielsetzung vorlag und die Teilnehmer\*innen hochgradig motiviert waren.



Der Workshop begann vor Ort an der Aufbauschule. Im Rahmen einer kurzen Führung waren die Teilnehmer\*innen aufgefordert, erste Eindrücke und Ideen zu sammeln. Dazu sollten sie ihre Perspektiven bildlich mithilfe ihrer Smartphone-Kameras einfangen und die Fotos in einer vorbereiteten Cloud hochgeladen werden.

Das gesammelte Fotomaterial stand den Teilnehmer\*innen später während der Ideenfindungsphase in Form einer Diashow zur Verfügung.





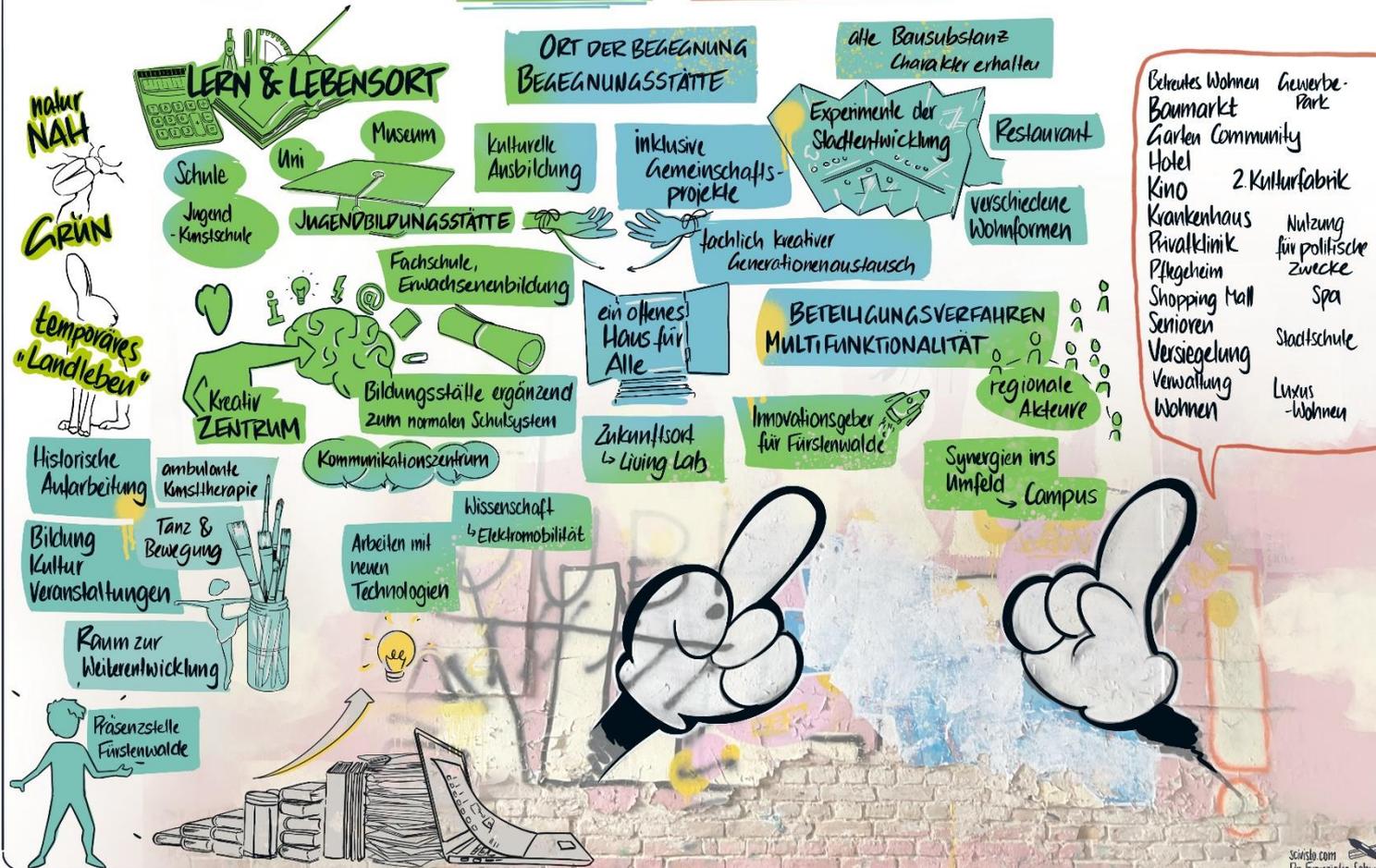
# Zukunftscampus Fürstenwalde - Die Aufbauschule

Was sehe ich hier? / Was sehe ich hier nicht

Im nächsten Schritt wurden die Teilnehmer\*innen gebeten, ihre ersten Eindrücke und Ideen zur Nutzung der Aufbauschule auf Post-it's zu notieren.

Grüne Post-it's standen für „Das sehe ich“, rote Post-it's für „Das sehe ich nicht“.

Auch diese Templates mit den gesammelten Gedanken zu „Das sehe ich“ und „Das sehe ich nicht“ standen den Teilnehmer\*innen in der Ideenfindungsphase zur Verfügung.





Im Rahmen der Einführung des Status quo wurden den Teilnehmer\*innen durch Frau Miethe (IGP AG) kompakt Informationen zum Projekt und zum städtebaulichen Kontext vorgestellt. Diese können der Präsentation im Anhang entnommen werden.







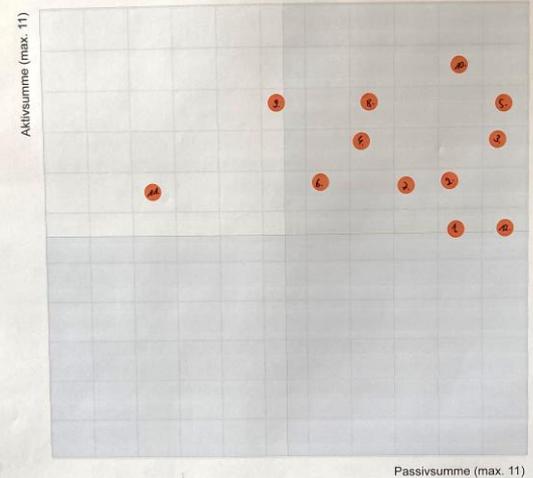
Um die Zusammenhänge zwischen den priorisierten Einflussfaktoren besser zu verstehen, wurden vier Teams gebildet und gebeten, Einflussfaktoren untereinander zu vernetzen. Die vier Teams vernetzten jeweils vier Einflussfaktoren untereinander und mit den übrigen Einflussfaktoren. Es wurde bewertet, ob ein Zusammenhang zwischen einem Faktorenpaar vorliegt oder nicht. Im Ergebnis der Vernetzung entstanden Aktiv- und Passivsummen, die in ein Systemgrid übertragen wurden.



## SYSTEMGRID DER VERNETZUNG DER EINFLUSSFAKTOREN

**Fragestellung:**  
Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstenwalde im Jahr 2030 aussehen?

**Aufgabenstellung:**  
Ordnen Sie die Einflussfaktoren entsprechend ihrer Aktiv- und Passivsumme in das Systemgrid ein und wählen Sie Schlüsselfaktoren aus.



- 1 Ausbildungsstandort
- 2 Arbeitsmarkt
- 3 Infrastruktur
- 4 Klima- und Umweltbewusstsein
- 5 Bevölkerungsentwicklung/-struktur
- 6 Einkommensentwicklung
- 7 Forschung
- 8 Masterpläne der Stadt
- 9 Regionale Entwicklungsstrategie des Landes
- 10 Vernetzung Ost-Europa
- 11 Naturschutzrecht
- 12 Finanzielle Förderung

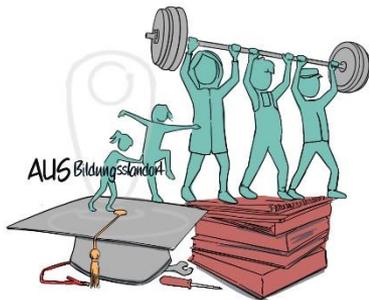


Auf Vorschlag des Moderationsteams wurden elf Schlüsselfaktoren für die Weiterarbeit ausgewählt.

Hierbei handelte es sich um die so genannten dynamischen Faktoren, d.h. diejenigen Faktoren, die in starkem Maße andere Faktoren beeinflussen und gleichzeitig von anderen Faktoren stark beeinflusst werden (siehe oberer rechter Quadrant im Systemgrid).

## Zukunftscampus Fürstenwalde - Die Aufbaus Schule

Welche Faktoren können die Entwicklung des Campus Aufbaus Schule beeinflussen?





Für die ausgewählten elf Schlüsselfaktoren sollten Zukunftsprojektionen entwickelt werden. Den Teilnehmer\*innen wurde zunächst erklärt, dass Zukunftsprojektionen mögliche Zukünfte darstellen, die unterschiedlich sein sollten. Darüber hinaus wurde darauf verwiesen, dass ihre Entwicklung ein hohes Maß an Kreativität und das Verlassen gewohnter Denkmuster erfordert. Daraufhin entwickelten drei Teams in der Regel 2-3 Zukunftsprojektionen für 4 bzw. 3 Schlüsselfaktoren.

### ZUKUNFTSPROJEKTIONEN ①

**Fragestellung:** Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstentwale im Jahr 2030 aussehen?

**Aufgabenstellung:** Entwickeln Sie für jeden Schlüsselfaktor 3 möglichst kreative und unterschiedliche Zukunftsprojektionen.

Name	Beschreibung	Nr.
Verkehrsmittel	Der Campus Aufbauschule (CA) ist in 100m-Takt per Bus bis zum Bahnhof zu erreichen, der Bahnhof ist mit einem Busbahnhof verbunden. Der Bus ist ein elektrischer Bus, der nur durch Solarzellen angetrieben wird.	1.2
Infrastruktur	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.3
Wasser	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.4
Ernährung	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.5
Ernennung	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.6
Berichte	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.7
Mitarbeiter	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.8
Forschung	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.9
Einkehr	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.10
Bildung	Der Campus Aufbauschule ist ein Smart City. Die Gebäude sind mit Solarzellen ausgestattet und produzieren Energie. Die Gebäude sind mit einem intelligenten System ausgestattet, das die Energieeffizienz optimiert.	1.11

### ZUKUNFTSPROJEKTIONEN ②

**Fragestellung:** Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstentwale im Jahr 2030 aussehen?

**Aufgabenstellung:** Entwickeln Sie für jeden Schlüsselfaktor 3 möglichst kreative und unterschiedliche Zukunftsprojektionen.

Name	Beschreibung	Nr.
Nebelschiff	Fahrrad-Shop Fahrradwerkstatt Fahrradverleih	2.1
Ernennung	3D-Druck und 3D-Scanning 3D-Druck von Prototypen (Aufbau, Design) 3D-Scanning von Objekten Produktion von Prototypen Produktion von Ersatzteilen	2.2
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	2.3
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	2.4
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	2.5
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	2.6
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	2.7
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	2.8
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	2.9

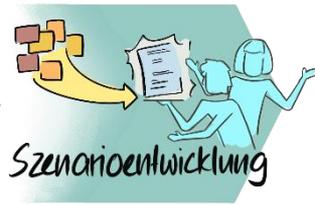
### ZUKUNFTSPROJEKTIONEN ③

**Fragestellung:** Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürstentwale im Jahr 2030 aussehen?

**Aufgabenstellung:** Entwickeln Sie für jeden Schlüsselfaktor 3 möglichst kreative und unterschiedliche Zukunftsprojektionen.

*Der Campus Aufbauschule*

Name	Beschreibung	Nr.
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.1
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.2
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.3
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.4
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.5
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.6
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.7
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.8
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.9
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.10
Ernennung	Produktion von Landmaschinen Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren Anbau von Nutzpflanzen Anbau von Nutztieren	3.11



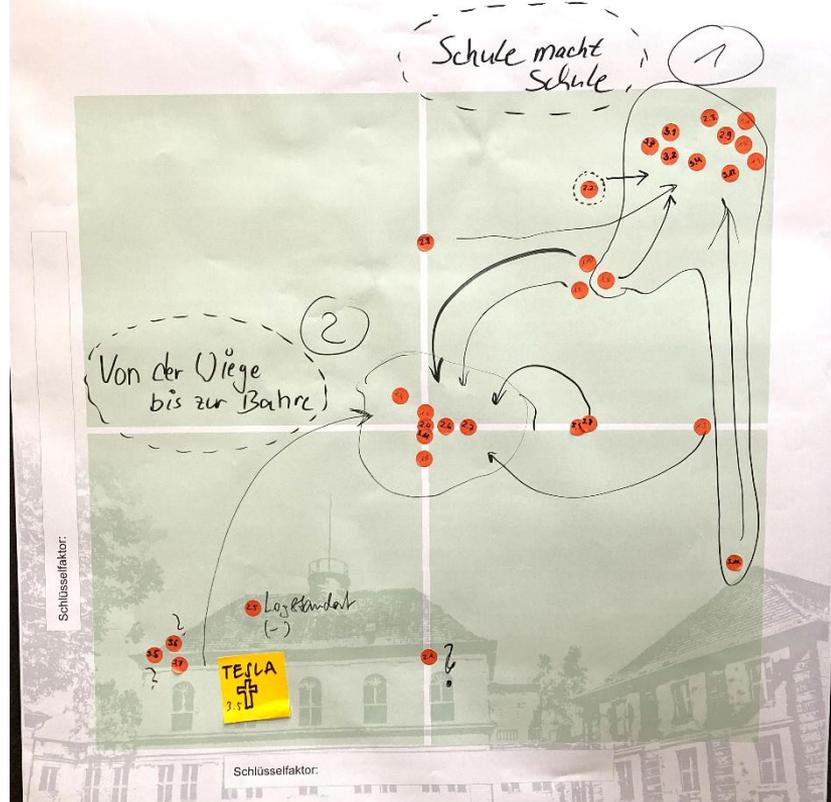
Für die Entwicklung in sich stimmiger Zukunftsbilder ist es erforderlich, zueinander passfähiger Zukunftsprojektionen zu bündeln. Hierfür ordneten die Teams ihre Zukunftsprojektionen in ein Portfolio ein, das entlang zweier Dimensionen aufgespannt ist, die von zwei Schlüsselfaktoren gebildet werden, für die eine große Unsicherheit angenommen werden kann. Vom Moderationsteam wurden die Schlüsselfaktoren „Einkommensentwicklung“ und „Arbeitsmarkt“ vorgeschlagen und in die vorbereiteten Templates eingetragen.

Im Ergebnis entstand das rechts abgebildete Gesamtportfolio, in welchem sich 2 geclusterte Zukunftsbilder abzeichneten.

## KONSISTENTE ZUKUNFTSPROJEKTIONEN

**Fragestellung:**  
Wie kann die Zukunft des Campus Aufbauschule Fürsterwalde im Jahr 2030 aussehen?

**Aufgabenstellung:**  
Ordnen Sie Ihre Zukunftsprojektionen in das untenstehende Portfolio ein.



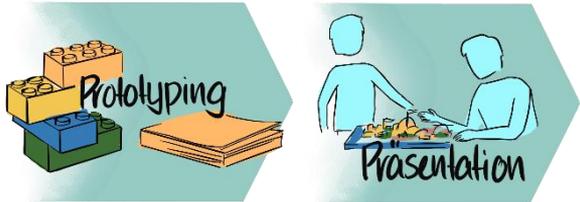


Szenarioentwicklung

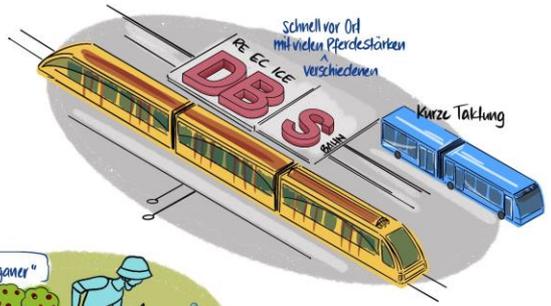
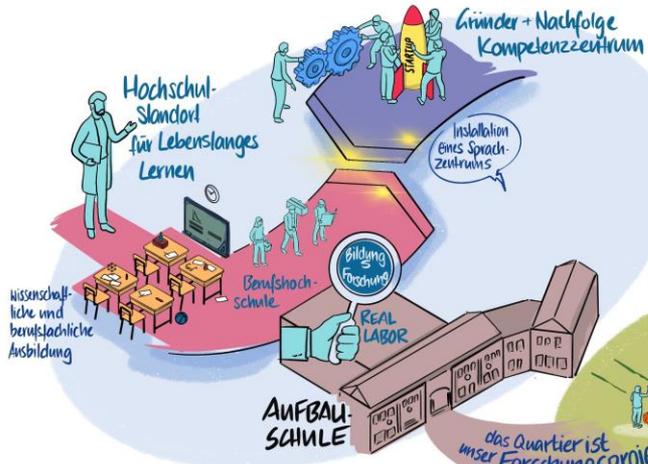


Für die zu zwei Zukunftsbildern geclusterten Zukunftsprojektionen wurden von zwei Teams Szenarien entwickelt und gleichzeitig in einem Legoprototypen haptisch erfahrbar gemacht.

Die Teams stellten zum Abschluss des Workshops die Szenarien „Schule macht Schule“ und „Von der Wiege bis zur Bahre“ als Use Cases vor. Die Ergebnisse können den nachfolgenden Folien entnommen werden.



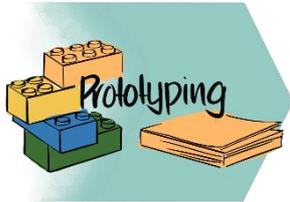
Szenario 1: Schule macht Schule



BILDUNGSCAMPUS

"Schule macht Schule"





Prototyping



Präsentation

# Szenario 2: Von der Wiege bis zur Bahre

Wohnst du noch  
oder  
lebst du schon?!



Austausch Ost-West

alle Lebensmodelle finden hier ein Zuhause



ein autarkes Quartier, dass das Umfeld mitversorgt

Viele Wege führen nach Fürstenwalde.  
...ob an Land oder zu Wasser





Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen und die engagierte Mitarbeit!



# Team



Lisa Marrold-Schwember  
Technische Hochschule Wildau | Präsenzstelle Fürstenwalde

Dr. Frank Hartmann  
Technische Hochschule Wildau | Innovation Hub 13

Markus Lahr  
Technische Hochschule Wildau | Innovation Hub 13

[www.innohub13.de](http://www.innohub13.de)  
[www.praesenzstelle-fuerstenwalde.de](http://www.praesenzstelle-fuerstenwalde.de)

